

MÜNDLICHE ANFRAGE H-0606/06
für die Fragestunde während der September I-Tagung 2006
gemäß Artikel 109 der Geschäftsordnung
von Antonio López-Istúriz White
an die Kommission

Betrifft: Geschäftsbeziehungen im Fremdenverkehr Balearen-China

Die kommerziellen Beziehungen zwischen den Balearen und China haben sich im Laufe der letzten Jahre gefestigt, beispielsweise durch den Handel mit auf den Inseln gefertigten Schuhwaren.

Trotz der Entwicklung der bilateralen Beziehungen EU-China stoßen mallorquinische Unternehmer bei der Eröffnung von Geschäften oder Hotelunternehmen in China weiterhin auf bürokratische Hindernisse, da die chinesische Regierung noch immer ausländischen Investoren, die dort ihre Geschäfte errichten möchten, Hindernisse in den Weg legt.

Welche Maßnahmen gedenkt die Europäische Kommission zu ergreifen, um die Geschäftsbeziehungen EU-China und die Beziehungen zwischen den Unternehmern der Mitgliedstaaten und Chinas zu verstärken und zu erleichtern?

Wie könnten diese Maßnahmen dem Hotelsektor der Balearen zugute kommen, die Geschäftsbeziehungen der Balearen mit China verbessern und ihren Zugang zum chinesischen Markt in den entsprechenden Bereichen erleichtern?

Worin wird die von der Kommission angekündigte neue Strategie für die Handels- und Investitionsbeziehungen zwischen der EU und China bestehen?

Gedenkt die Kommission in Anbetracht der Tatsache, dass neben dem Warenaustausch auch der Touristenstrom in beiden Richtungen (chinesische Touristen nach Europa und europäische Touristen nach China) Jahr für Jahr beträchtlich ansteigt und ein enormes Geschäftspotenzial für beide Seiten beinhaltet, Maßnahmen zur Förderung speziell dieses Tourismus zu unterstützen?

Eingang: 21.06.2006
es